

# Trunks & ich

Von abgemeldet

## Kapitel 32: zu viele Fragen

Widmungen: nadesico, Puchi, Pie, Nadi-chan5 (so heißt jetzt mein Nadi-chan bei Animexx, besucht sie doch mal jemand ^^, da würde sie sich sicher freuen), Amelia-chan, Julia, AngelRinoa, apriebe (der eigentlich überhaupt nichts von DBZ weiß, doch was noch nicht ist kann ja noch werden), auch einen schönen gruß an alle Freundinnen von nadesico und Duversa (ich hoff ich hab dich jetzt nicht falsch geschrieben^^) clover\_3010 und eben noch alle die von DBZ nicht genug bekommen können wie ich. Ein Großes Lob geht an Teleri \*knuddel\*

Erklärung: Ich komme selber in dieser Fic vor, also nicht wundern wer Iri ist.

Ich werde mal aus der Sicht von mir schreiben und ab und zu mal allwissenden Erzähler spielen.

Da ich mich mit den Sagen nicht so aus kenn schreib ich einfach mal drauflos. Genauso ist es mit dem Alter jeder einzelnen Person und wer zu welcher Zeit eigentlich Tod sein müsste und wer nicht. Aber da ich es sowieso besser finde, wenn alle leben, ist in dieser Fic auch keiner tot. Außer den Gegnern natürlich^^. Und nun viel Spaß!

"gesprochenes"

,gedachtes'

\* Schluckauf\*

°Träume°

>geschriebenes<

(meine lieben Kommentare)

Trunks & ich 32 / zu viele Fragen

Trunks erwachte in einem stinkendem Loch. Seine Brust schmerzte, sein Kopf dröhnte wie nach einem Abend mit zuviel Alkoholgenuss. Er lag auf stinkendem altem Stroh das garantiert älter als Trunks selbst war. Die Wände waren aus harten feuchten Steinen und es fiel etwas Licht durch ein kleines mit Gittern versehenes Fenster. Na ja es war nicht wirklich ein Fenster, wohl eher ein Loch mit Gittern davor. "Gott...scheiße, wo bin ich hier nur gelandet, auf ner Müllkippe?" "Klappe", brüllte einer vor der Tür. "Komm doch rein und sag mir das ins Gesicht!", brüllte Trunks zurück. Er hörte das Rascheln von Schlüsseln und das Knarren der Tür als sie sich öffnete. Ein großer Hüne

mit blonden Haaren und blauen Augen betrat die Zelle. "Du sollst die Klappe halten!" "Halt du sie doch." Trunks schlug dem Typen seine Faust ins Gesicht. Dieser zuckte kaum und versetzte Trunks einen Schlag voll in den Magen. Trunks atmete zischend ein, knallte auf die Knie und hielt sich seinen Bauch. Tat das weh! Die Tür quietschte wieder und Trunks sagte: "Ich bin noch nicht erledigt, wehe du wagst es jetzt abzuhaue Freundchen!" Ein Grinsen legte sich auf die Lippen des Hünen. "Du kannst doch nicht mal gerade stehen und drohst mir." Trunks biss die Zähne zusammen und stand auf. "Ich mach dich fertig."

"Wie lange wird sie noch schlafen?" "Sie wird bald aufwachen, Herr." "Gut. Entferne dich jetzt." Die rothaarige Frau senkte den Kopf und verschwand aus der Tür. Er strich ihr das Haar von der Wange und sah sich ihr Gesicht an. "Bald wirst du mein sein." Seine Finger berührten ihre Lippen. Ihre Haut war warm und zart, genau das Gegenteil seiner Haut, kalt und rau. "Endlich bist du bei mir, Prinzessin." Er musterte sie wie sie auf dem Altar lag. Ihre Hände lagen auf ihrem Bauch, die Augen geschlossen. Sie trug ein halb durchsichtiges Gewand. Ihr Körper war schön. Man sah ihr nicht an, dass sie älter war, als sie schien. Ihre Seele war alt, älter als seine eigene. Doch ihr Körper jung und schlank. So wie bei ihm. Er beugte sich über ihre Lippen, doch bevor er sie küssen konnte, tauchte eine Wache auf und sagte: "Entschuldigt die Störung Herr, doch der Saiyajin macht Ärger." "Ich werde mich gleich darum kümmern, bringt ihn in den Thronsaal." "Ja, Herr." Die Wache verschwand wieder. "Ich komme gleich wieder meine Schöne, vorher muss ich mich noch um etwas kümmern."

"Hab ich's nicht gesagt, du blöder Wandschrank." Der Hüne lag vor Trunks Füßen K.O. auf dem Boden. "Gegen mich hattest du nicht den Hauch einer Chance gehabt, Alter." Trunks wischte sich mit seinem Handgelenk das Blut von seiner Unterlippe. Er ging zur Tür und schlich sich raus. Gerade als er sich umschauen wollte, bekam er von einem anderen Hünen einen Schlag voll ins Gesicht. Seine aufgeplatzte Lippe fing wieder an zu bluten. Der wäre sicher kein Problem, den anderen hatte er ja auch gepackt. Irgendetwas knallte auf seinen Rücken und versetzt ihm einen Stromschlag. Erst machte es ihm nichts aus, doch die Energie stieg ständig bis der Strom, seinen kompletten Körper außer Gefecht gesetzt hatte. Trunks war zwar noch wach, doch er konnte seinen Körper kaum bewegen. Drei Männer hielten ihn fest und einer zog ihm irgendwelche Fesseln an. "Sagt mal seid ihr alle schwul, oder habt ihr es nur gern, eure Gefangen genauestens zu betatschen?"

Trotzig kniete Trunks unfreiwillig ihm gegenüber. Seine Arme waren auf dem Rücken mit dicken Eisenfesseln gefesselt. Normal wäre das nicht so ein großes Problem, doch irgendwie war an den Fesseln was faul. Sie waren saiyajinsicher. Trunks kam sich so hilflos vor, dass es fast körperlich schmerzte. Seine Unterlippe war aufgeplatzt und er glaubte vier geprellte Rippen zu haben. Dreckige lila Strähnen seiner Haare fielen ihm ins Gesicht. Sein Auge war am anschwellen und ein Schwindelgefühl überkam ihn, sein Kiefer schmerzte. "Wer bist du?", fragte der Mann auf dem thronähnlichen Sitz. Trunks spuckte Blut und hob seinen Kopf. Ein unverschämtes Grinsen lag auf seinem Gesicht. Ein schneller Tod war ein besserer als ein langsamer. "Der König hat dir eine Frage gestellt." Trunks bekam einen Tritt in die Seite. "Warum kämpfst du gegen mich?" "Ich mag Euch nicht", antwortete Trunks ganz einfach. "Und weshalb?" "Ihr seid hochnäsiger, kommt einfach auf die Erde mit der Untertasse und erschreckt die Menschen. Eingebildet....und was soll das alles hier nur wegen irgend so einem

Weibsbild? Die Menschen hier wissen ja nicht mal was von der Prinzessin". "Du meinst also die Menschen, wüsstest nichts von der Prinzessin?" "Hab ich das nicht gerade gesagt?" Der König verzichtete auf eine Antwort darauf und sagte: "Dann ist sie das nicht?" Auf sein Wort wurde ein Mädchen in den Raum gezerrt. Sie hatte ein fast durchsichtiges Kleid an, das ihr gerade noch so bis zur Mitte des Oberschenkels ging. Ihre Konturen zeichneten sich sichtbar gut unter dem Stück Stoff ab. "Lass mich los du Riesenaffe." Das Mädchen trat den Diener von hinten, das er sie losließ und zu Boden fiel. "Das hast du jetzt davon!" "Darius." Ein großgewachsener, braungebrannter Mann mit schwarzen Haaren und grünen Augen löste sich aus dem Schatten und ging auf sie zu. Blitzschnell, ohne dass sie es ganz mitbekam, griff er nach ihren Händen und brachte sie zum König. Dieser fasste ihr unter das Kinn und sah sie nachdenklich an. "Also für mich sieht das ziemlich nach der Prinzessin aus." Trunks blinzelte verwirrt als er das Mädchen erkannte. "Nun zu dir! Wer ist das, wenn nicht die Prinzessin?" "Ihr müsst blind sein, wenn Ihr den Unterschied nicht erkennt. Die Prinzessin hat geschwungeneren Hüften und längere Beine, funkelndere Augen und seidigeres Haar. Üppigere Brüste und nicht so viel Temperament wie die da." "Meinst du? Für mich sieht sie ziemlich nach der Prinzessin aus." "Wenn Ihr mich fragt, hat man Euch einen Bären aufgebunden, das ist niemals die Prinzessin." "Was soll's, sie ist recht hübsch, ich glaube ich sollte sie für mein Bett behalten." Er streichelte sie über die Hüfte. Sie verpasste dem König einen Schlag ins Gesicht, worauf Trunks anfangen zu lachen. "Ihr habt wirklich die richtige Wahl getroffen." "Schweig still." Wieder bekam Trunks einen Tritt. "Trunks?" Er hob den Blick. Blau Augen trafen auf blaue. "Oh Gott wie siehst du denn aus?" "Das sagst gerade du, wer hat hier die Hurengewänder an?" "Wenigstens lieg ich nicht gefesselt auf den Boden." Trunks musste grinsen, als sie trotzig ihre Arme unter ihrer Brust verschränkte. "Ah...ihr kennt euch?" Trunks Blick ging von ihr zum König. "Nur eine alte Geliebte." "Von wegen alt." "Sei doch ruhig, du bedeutest mir genauso wenig wie alle anderen vor dir." "Interessant." Der König erhob sich, er griff nach dem Mädchen und stellte sie vor sich, das Trunks sie genau sehen konnte. Er sah das leichte Schimmern ihres Slips unter dem Fetzen und musste schlucken. "Wie würde es dir gefallen, wenn ich dich dabei zusehen lasse, wie die Kleine mich befriedigt?" Trunks sah ihn entsetzt an. "Ich glaub es hackt." Sie stieß dem König ihren Ellenbogen in den Magen, was jedoch kläglich misslang, da sie gefesselt war. "Na, na, na, wer wird denn so unartig sein?" Er legte ihre Gefesselten Hände um seinen Nacken und streichelte ihr über den Bauch. Am liebsten hätte sie dem König eine reingeschlagen. Sie entdeckte Trunks entsetzten Gesichtsausdruck, als die Hand des Königs weiter runter fuhr. Trunks blickte zur Seite, um das Ganze nicht mit ansehen zu müssen. Einer der Wachen griff in sein Haar und hielt in so fest, dass er direkt auf den König und seine Gespielin sehen musste. Ein finsterer, funkelnder Blick lag in seinen Augen. 'Dafür werde ich ihn töten', schwor Trunks sich. Sie wand sich unter seiner Hand. "Lass das!", schrie sie ihn an. Sie packte seinen Hals und schleuderte ihn über ihre Schulter. Trunks wurde sofort noch fester gehalten, da er versucht hatte sich zu befreien. Sie wollte gerade die Fesseln um den Hals des Königs legen um ihnen zu zeigen, dass sie ihren König töten würde, doch Darius packte sie an ihren Armen und hielt sie eisern fest. "Lass mich los du Missgeburt, er hat das verdient, ich lass mich doch nicht von allen Seiten begrabschen!" "Halt das Maul!", sagte Darius. Sie jedoch fluchte weiter, zerrte und versuchte sich zu befreien. "Bringt sie in mein Gemach und bindet sie am Bett fest und ihn sperrt in seine Zelle."

"Also, mein Engel." Der König öffnete langsam die Knöpfe seines Hemdes. "Weshalb

wollte mir der kleine Saiyajin klar machen, du siehst nicht die Prinzessin?" Sie zuckte mit den Schultern. Ihre Handgelenke waren grob ans Bett gefesselt. Das Hemd glitt langsam von seinen Schultern und fiel mit einem Rascheln zu Boden. Er stützte sein Knie auf das Bett und sah sie noch einmal an. Unter dem Stoff konnte man ihre Brüste mehr als nur erahnen und es gefiel ihm so. Er kniete sich aufs Bett und krabbelte über sie, wobei sie sich heftig wehrte. Doch er war stärker als sie und zwängte sich zwischen ihre Beine. Er schob ihr langsam ihr Kleid bis zu ihren Brüsten hinauf. "Wie weich deine Haut ist." Seine Finger waren eiskalt und berührten die Haut an ihrem Bauch. Sie fuhren zu ihrem Bauchnabel, bis plötzlich sein Lächeln erstarb. "Du verdammte Hure! Was fällt dir ein, dein erstes Kind hätte meines sein sollen." Seine Hand traf ihr Gesicht. Sie schloss die Augen, um den brennenden Schmerz in ihrer Wange leichter ertragen zu können, doch sie zwang sich, nicht zu weinen. Diese Genugtuung würde sie ihm nicht geben. "Wie kam es dazu?", fragte er scharf und hielt ihr Kinn fest, damit sie ihn ansehen musste. "Wie wohl du Idiot, ich hatte Sex!", brüllte sie ihn an. Seine Augen verkniffen sich zu Schlitzern. "War es der Saiyajin? Sag es!" Seine Hand umklammerte ihr Kinn fester. Ihre Augen funkelten und sie blinzelte. Ein harter Luftzug wehte nun im Zimmer, doch er stand immer noch so, wie zuvor, als würde ihm das nicht auffallen. Seine Haare wehten hinter ihm, als er sie losließ und aus dem Zimmer stürmte. Sie ignorierte den Schmerz in ihrer Wange und dachte kurz nach: ‚Was hatte er gesagt? Dein erstes Kind hätte meines sein sollen!‘ Sie schluckte, konnte das sein?

Trunks schloss die Augen und versuchte das Bild von Iri aus seinem Kopf zu streichen. Doch es gelang ihm nicht, er konnte dieses Bild nicht vertreiben. Seine Iri unter ihm, wie sie sich unter ihm wand und versuchte zu ignorieren was er mit ihr tat. Das war das schlimmste was Trunks sich vorstellen konnte. Das die Hände dieses Dreckschweins ihre weiche Haut berührten. Ihre Reinheit und ihre Süße missbrauchten. Sein Kopf schmerzte plötzlich. Der Geruch von Dreck, Schweiß und Exkrementen schien jede Sekunde schlimmer zu werden. Die Fesseln scheuerten an seinen Armgelenken. Das uralte Heu unter seinen Knien piekste ihn unangenehm und zerkratzte ihm die Haut trotz der Jeans, die er trug. Das Atmen fiel ihm schwer. Das wenige Licht das durch das winzige Fenster kam, wurde immer weniger da die Sonne am Untergehen war. Die Zelle wurde immer düsterer. Lange würde er das nicht mehr durchhalten können. Jeder Zentimeter seines Körper schmerzte mehr als er es je zu spüren bekommen hatte. Die Fesseln in dieser Zelle entzogen ihm alle Energie. Er versuchte an etwas Schönes zu denken, doch es gelang ihm nicht. Der Schmerz war zu stark, er hatte nicht mehr den Willen sich zu wehren, sein Körper war ausgelaugt. Mit einem Aufstöhnen sank er in sich zusammen. ‚Das war's wohl‘, dachte er.

Trunks' Körper knallte zu Boden. Er wurde auf den Rücken gedreht und der Fremde betastete die Rippen von Trunks. Plötzlich blinzelte Trunks. "B...blondi..." "Ja, ich bin's kleiner Saiyajin." "....wer ist hier klein?", würgte Trunks hustend hervor. "Bleib liegen, ich kümmerge mich drum, das du dich erst mal wieder bewegen kannst." Er nestelte an seinem Gürtel und holte ein Fläschchen heraus. Der Blonde hielt es an Trunks Lippen. "Was habt ihr... Proteusianer nur immer m-mit den stinkenden Tränken?" Der Blonde grinste. "Geheimnis." Er ließ Trunks das Zeug schlucken und stand dann auf. Der Blonde sah sich die Zelle an, wenigstens sah ihn hier keiner. "Und wie fühlst du dich?" "Wie sollte ich mich denn fühlen?" "Deine Rippen....?" "...sind wieder okay, was war das für ein Trank?" "Energie und Gesundheit aus alter Überlieferung." Trunks zog eine

Augenbraue hoch und stand auf. "Weshalb fühl ich mich so stark?" "Weil der Trank deine Kräfte für 7 Stunden vervielfacht hat, aber nur sieben Stunden." "Warum?" "Du musst die Prinzessin retten." "Iri...! Wie...wie geht's ihr? Ist mit ihr alles okay? Hat der ihr was ange..." "Nein...sie wird anders sein.." "Was soll das heißen?" "Du darfst keine Rücksicht auf sie nehmen..." "Auf wenn... Iri?" "Ich muss jetzt gehen, gleich wird etwas geschehen das ist deine Chance sie zu retten." "Warte mal..." Doch es war zu spät. Ovi war schon weg. Weshalb sprach der immer in Rätseln?!

"Du wirst hier drin bleiben, bis der Bastard in deinem Bauch verschwunden ist." Ich wurde in ein extra Zimmer gesperrt. Bastrad.....er hatte mein Kind Bastard genannt... Tränen liefen mir die Wange hinunter. Was sollte ich tun? Ich würde mein Kind verlieren....Trunks Kind....unser Baby. Unser Proteusianer, Saiyajin, Menschenkind. (Langsam reicht's mal, wir haben es ja kapiert!^^ Das Kind ist nicht normal^^) Konnte ich das zulassen? Einfach so? Ich viel auf die Knie und weinte weiter vor mich hin. Es war verrückt, wie war ich Schwanger geworden, hatten wir nicht immer verhütet? Ich erschrak als kalte Finger meine Schulter berührten. "Ist alles okay?" Ich sah die Frau erstaunt an. Wo kam sie her? "Weshalb bist du hier, mein Kind?" "Ich bin schwanger und das passt dem Idioten nicht." "Du bist seine Zukünftige?!" "Ganz sicher nicht." Ich wischte mir die Tränen weg. "Ich gebe dir erst einmal was ordentliches anzuziehen dann kannst du mir alles erzählen." "Es gibt nichts zu erzählen." "Das werden wir nachher sehen." Sie half mir hoch und nahm mich an der Hand, bequeme Kleidung lag auf dem Bett bereit.

Trunks stand in seiner Zelle und hatte die Augen geschlossen. Er schwebte in der Luft und eine bläuliche Aura umgab ihn. Seit einer gewissen Zeit schon konzentrierte er seine Macht und versuchte Iri in dem Gewirr von Gängen und Zimmern durch Gedanken zu erreichen, doch er fand sie nirgends. Was hatte das Arschloch mit ihr angestellt? Hoffentlich war es noch nicht zu spät! Er hörte das Flüstern zweier Wachen aus 50 Metern Entfernung. "Schauen wir mal wie es unserem neuen Gefangenen geht." "Der ist doch schon längst hinüber." "Das denk ich auch. Er hat zwar lange ausgehalten, aber das hat ihm auch nicht geholfen." Schlüssel raschelten und die Tür öffnete sich langsam.

Jo das Vorletzte Kapitel, hat ja lang genug gedauert bis dahin^^ ich hoff es hat euch gefallen, das letzte kommt nächstes mal.

Eure Iri